Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales | bbzg.lu.ch

GIBZ Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug

Berufsbildungszentrum BBZ Pfäffikon

bwz uri

BERUFS- UND WEITERBILDUNGSZENTRUM BWZ OBWALDEN

Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum | fmz.lu.ch

XUND BILDUNGSZENTRUM GESUNDHEIT ZENTRALSCHWEIZ

XUND ODA GESUNDHEIT ZENTRALSCHWEIZ

Absichtserklärung

zwischen

- XUND OdA Gesundheit Zentralschweiz, Alpnach Dorf
- Bildungskommission Curaviva Zentralschweiz Bildung
- Bildungskommission Spitäler Zentralschweiz (spize)
- Bildungskommission Spitex Zentralschweiz
- Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales BBZG, Sursee
- Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug GIBZ
- Berufsbildungszentrum Pfäffikon BBZP
- Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ Uri, Altdorf
- Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ Obwalden, Sarnen
- Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum, Gesundheitsmittelschule GMS, Luzern
- XUND Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz, Luzern

Präambel

Als Zentralschweizer Bildungsorganisationen im Gesundheitsbereich sind wir mit Herausforderungen aus dem Markt des Gesundheitsbereiches als auch mit Herausforderungen aus Bildung und Gesellschaft konfrontiert. Dazu zählen der steigende Bedarf an Pflegefachkräften, Veränderungen in den Versorgungsstrukturen und -formen, hohe Erwartungen von Jugendlichen an Ausbildungen, Chancen und Herausforderungen in der Bildung durch den digitalen Wandel sowie veränderte Kompetenzanforderungen der Arbeitswelt, welche neue Lernwelten und -modelle verlangen.

Gleichzeitig wollen wir mit der bedarfsgerechten Aus- und Weiterbildung von genügend und qualifizierten Gesundheitsfachkräften für die Region einen Beitrag leisten für die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung von Bewohnenden, Klienten sowie Patientinnen und Patienten. Dazu wollen wir jungen Menschen eine zukunftsorientierte und attraktive Ausbildung ermöglichen.

Als Ergebnis eines gemeinsamen Prozesses bekennen wir uns zu den nachfolgenden Grundsätzen (vgl. ausführlichere Version im Anhang 1, S. 4/5):

Vision

Gemeinsam besser

Die drei Lernorte der Zentralschweiz kollaborieren maximal und bieten attraktive AGS- und FaGe- Ausbildungen an.

Mission

- Lernende nehmen das Lernen an den drei Lernorten zusammenhängend und ergänzend wahr.
- Wir verschränken Theorie und Praxis.
- Vielseitige Ausbildungsangebote adressieren unterschiedliche Anspruchsgruppen.
- AGS und FaGe Lernende schöpfen während der Ausbildung ihr individuelles Potenzial aus.
- Lernende lernen zielorientiert und strukturiert.
- Die Lernenden sind in jeder Phase ihrer Ausbildung handlungskompetent und werden in den Betrieben lernstandbezogen eingesetzt.
- Das Lernen ist an die individuellen Anforderungen und Belastungen der Lernenden ausgerichtet.
- Die Lernende sind fit für eine integrierte Gesundheitsversorgung.
- Die Betriebe werden durch die Berufsfachschulen und ÜK-Anbieter in der Ausbildung maximal unterstützt.

Umsetzung

Für die Umsetzung der Vision und Mission verpflichten sich die Partner zur aktiven Teilnahme und Mitarbeit am übergeordneten Roundtable sowie der oder den entsprechenden Arbeitsgruppen. Die Partner übernehmen eine aktive Rolle in der strategischen, strukturellen und kulturellen Verankerung der Vision und Mission in den eigenen Organisationen. Die Koordination der Lernortkollaboration im Allgemeinen und der erwähnten Formate obliegt der OdA XUND.

Umsetzungsprojekte werden gemeinsam entwickelt, geprüft und festgelegt, nach Möglichkeit beteiligen sich alle Partner. Die konkrete Projektträgerschaft, -finanzierung oder -organisation wird projektbezogen entschieden.

In einer ersten Phase werden die Themen

- kollaborative verschränkte Unterrichtseinheiten Berufskunde und überbetriebliche Kurse,
- gemeinsamer digitaler Lernraum,
- schulisch organisierte Grundbildung und/oder Basislehrjahr

vertieft geprüft und ausgearbeitet.

Unter den Partnern sollen zudem eine koordinierte Personaleinführung/-entwicklung geprüft sowie Austauschgefässe etabliert werden.

Dauer und Beendigung

Diese Absichtserklärung dient dazu, eine Grundlage und Verbindlichkeit zu schaffen für die langfristige und nachhaltige Kollaboration und soll den Partnern Sicherheit geben. Sie ist unbefristet und kann jederzeit durch jeden Partner unter schriftlicher Mitteilung an die anderen Partner auf Ende eines Schuljahrs aufgelöst werden.

Unterschriften

Ort, Datum Alpnach, 16.1.23

OdA XUND

Tobias Lengen, Geschäftsführer

Ort, Datum Baar, 16.1.23

Bildungskommission
Spitäler Zentralschweiz spize

Cornelia Andermatt, Leiterin

Ort, Datum Luzern, 16.1.23

Bildungskommission
Curaviva Zentralschweiz Bildung

Irène Erni, Leiterin

Ort, Datum Luzern 19.1.2023

Bildungskommission
Spitex Zentralschweiz

Karin Hirschle, Leiterin

Ort, Datum Sursee, 16.1.23

BBZG Sursee

Nicola Snozzi, Rektorin
Nadja Leitner, Prorektorin

Ort, Datum Zug, 16.1.23

GIBZ

Patrick Stalder, Rektor
Regula Tobler, Prorektorin

Ort, Datum Pfäffikon, 16.1.23

BBZ Pfäffikon

Roland Jost,
Rektor Rolf Hug, Prorektor

Ort, Datum Altdorf, 16.1.23

BWZ Uri

Christine Stadler, Rektorin
Marco Grepper, Abteilungsleiter

Ort, Datum Sarnen, 27.1.23

BWZ Obwalden

Andrea Renggli-Sidler, Rektorin
Elsbeth von Atzigen, Bereichsleiterin FaGe

Ort, Datum

FMZ

Christian Heger, Rektor
Matthias Hauser, Prorektor

Ort, Datum Luzern, 16.1.23

Bildungszentrum XUND

Jörg Meyer, Direktor
Madeleine Scheidegger,
Bereichsleiterin Praxistraining

Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales | bbzg.lu.ch

GIBZ Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug

Berufsbildungszentrum BBZ Pfäffikon

bwz uri

BERUFS- UND WEITERBILDUNGSZENTRUM BWZ OBWALDEN

Fach- und Wirtschafts-mittelschulzentrum | fmz.lu.ch

XUND BILDUNGSZENTRUM GESUNDHEIT ZENTRALSCHWEIZ

XUND ODA GESUNDHEIT ZENTRALSCHWEIZ

Vision und Mission
Ausbildungen AGS und FaGe in der Zentralschweiz

Vision

Gemeinsam besser

Die drei Lernorte der Zentralschweiz kollaborieren maximal und bieten attraktive AGS- und FaGe-Ausbildungen an.

Mission

Konkret heisst dies:

Lernende nehmen das Lernen an den drei Lernorten zusammenhängend und ergänzend wahr.

- Wir institutionalisieren die Lernortkollaboration auf allen Stufen.
- Wir institutionalisieren den Austausch der Berufsbildenden und sorgen für ein gegenseitiges Verständnis.
- Wir stellen den Lernenden eine lernortübergreifende Arbeits- und Lernplattform zur Verfügung.
- Wir stimmen Lehr- und Lernmedien zwischen den Lernorten ab und pflegen einen bewussten Umgang mit unterschiedlichen, aktuellen Referenztheorien.

Wir verschränken Theorie und Praxis.

- Wir verschränken Theorie und Praxis in gemeinsamen Lernsettings örtlich und inhaltlich.
- Wir arbeiten mit lernortübergreifenden Lernaufgaben.
- Wir verbinden Berufsfachschul- und ÜK-Unterricht.

Vielseitige Ausbildungsangebote adressieren unterschiedliche Anspruchsgruppen.

- Wir bieten Ausbildungen in hybrider Form.
- Wir ermöglichen individuell wählbare Lernkanäle und Lernmethoden.
- Wir bieten massgeschneiderte Angebote für Erwachsene.

AGS und FaGe Lernende schöpfen während der Ausbildung ihr individuelles Potenzial aus.

- Wir setzen uns für eine Flexibilisierung der Lehrdauer ein.
- Wir bieten leistungsstarken Lernenden herausfordernde Ergänzungsausbildungen.

Lernende lernen zielorientiert und strukturiert.

- Wir setzen wirksame Instrumente zur Reflexion der Lernenden ein.
- Wir stärken die Lernkompetenzen der Lernenden durch persönliches, lernortunabhängiges Casemanagement Lernen.
- Wir bieten den Lernenden eine Lernplattform für das zeit- und ortsunabhängige Lernen in eigenem Tempo.
- Wir öffnen Lernräume für individuelles und selbstgesteuertes Lernen.
- Wir setzen uns für ein Qualifikationsverfahren ein, welches den Lernprozess unterstützt.

Die Lernenden sind in jeder Phase ihrer Ausbildung handlungskompetent und werden in den Betrieben lernstandbezogen eingesetzt.

- Wir ermöglichen die Anbindung von digitalen betrieblichen Einsatzplanungsprogrammen an die lernortübergreifende Lernstandserfassung.
- Wir rüsten die Lernenden mit überfachlichen Kompetenzen für die Bewältigung von Praxisaufträgen.

Das Lernen ist an die individuellen Anforderungen und Belastungen der Lernenden ausgerichtet.

- Wir bieten den Lernenden eine lernortübergreifende Lern- und Leistungsstanderfassung.
- Wir planen und koordinieren lernortübergreifend und tagesaktuell die individuellen Anforderungen an die Lernenden.
- Wir ermöglichen mit einer digitalen Lernplattform das selbstgesteuerte, zeit- und ortsunabhängige Lernen.

Die Lernende sind fit für eine integrierte Gesundheitsversorgung.

- Wir gestalten intraprofessionelle Praxistrainings.
- Wir setzen uns für generalistische FaGe-Ausbildungen mit ergänzenden, branchenorientierten Wahlspezialisierungen in der FaGe-Ausbildung ein.

Die Betriebe werden durch die Berufsfachschulen und ÜK-Anbieter in der Ausbildung maximal unterstützt.

- Wir bieten Basisausbildungen zur Entlastung der Betriebe an.
- Wir bieten schulisch organisierte Grundbildungen zur Entlastung der Betriebe an.
- Wir bieten den Lehrbetrieben externe Lernbegleitungen für die betriebliche Praxisbegleitung.

Verabschiedet am Roundtable Zentralschweizer Berufsfachschulen, 21.11.22

Dieses Dokument wurde 2022 im Rahmen des XUND-Programmes Flow3X, Teilprojekt Ausbildungsmodelle, in Zusammenarbeit mit den Berufsfachschulpartnern und Vertretungen der Zentralschweizer Bildungskommissionen (BK) erarbeitet.
Mitgewirkt haben: Andermatt Cornelia (BK Spitäler), Erni-Fellmann Irène (BK Curaviva), Hirschle Karin (BK Spitex), Studer Barbara (BK Curaviva), Hug Rolf (BBZ Pfäffikon), Leitner Nadja (BBZG Sursee), Stadler Christine (BWZ Uri), Tobler Regula (GIBZ Zug), von Atzigen Elsbeth (BWZ Obwalden), Scheidegger Madeleine (Bildungszentrum XUND), Will René (eduxept AG).
Das Dokument wird von der Zentralschweizer OdA Soziales zodas als Co-Trägerin der AGS-Ausbildung mitgetragen.